

«Ein kulturelles Leben ist wichtig»

DER VEREIN KULTUR ZERMATT ENGAGIERT SICH FÜR KULTURELLE VERANSTALTUNGEN IM DORF ZERMATT

EG Im Verein Kultur Zermatt sind seit bald fünf Jahren Kulturinteressierte von Zermatt zusammengeschlossen. Der Verein engagiert sich für ein breit gefächertes, kulturelles Leben, das in unterschiedlichsten Formen Ausdruck findet.

«Ein kulturelles Leben in Zermatt ist wichtig. Aber Zermatt ist ein hartes Pflaster», stellt Othmar Perren fest. Dass er dies mit weiser Gelassenheit sagt, zeigt, dass sein Engagement als Präsident des Vereins Kultur Zermatt ungebrochen und ganz bewusst ist. Er betont: «Wir präsentieren mit unseren Programmen einen breiten Kulturmix, der weite Kreise ansprechen soll.» So gibt es Veranstaltungen, die auf grosses Interesse stossen. Etwa «Transeurasia mit der Holperkiste», bei der die Zermatter Martina und Adrian Greiner von ihren Abenteuern auf einer 18-monatigen Reise erzählten. Rund 90 Personen hörten zu. Die Lesung mit Kabarett-Topstar Franz Hohler allerdings konnte nur knapp 30 Personen aus den Häusern locken. «Manchmal wissen wir nicht, woran das grosse oder geringe Interesse liegt», sagt Othmar Perren. Der Verein ist im Jahr 2010 gegründet worden und hat heute 70 Mitglieder. Der neue Präsident Othmar Perren löste im vergangenen Jahr nach vier Jahren Präsidentsamt das Gründungsmitglied Marco Godat ab.

Breit gefächertes Kulturverständnis

Um das harte Kultur-Pflaster ein wenig aufzulockern, dafür engagiert sich der Vereinsvorstand. Dabei hilft eine strikte Aufgabenverteilung. Der Präsident sichtet eingegangene Kulturvorschläge und stellt sie im Vorstand vor. Aktuarin Mirjam Gobba

schreibt Protokolle, organisiert Räumlichkeiten und Weiteres mehr. Sie sieht Kultur auch als Weckruf und Auseinandersetzung: «Es ist einfacher, zu Hause vor dem Computer oder Fernseher zu sitzen. Unser Verein soll Abwechslung und Bereicherung in den Alltag bringen.» Leo Schuler ist Kassier: «Kunst und Kultur erfreuen Gemüt und Seele. Und sie sind Ausdruck davon, wie Menschen miteinander umgehen und wie sie das Zusammenleben gestalten.»

Beat Venetz macht Hintergrundarbeiten und springt für alle anderen ein. Er besucht Kulturveranstaltungen ausserhalb von Zermatt: «Ich verstehe mich als Antenne nach aussen.

Was anderswo läuft, kann auch für Zermatt spannend sein.» Administratorin Eva Jenni erledigt Hintergrundarbeiten und kreiert Plakate: «Mich interessieren Andersartigkeiten. Seien es die Menschen, ihre Geschichten, ihre Sprachen oder Kulturen. Neues wagen, sich mit ungewohnten Themen auseinandersetzen, das bereichert das Leben.» Die Medienverantwortliche Edith Zweifel schreibt Vorschauen und Berichte für die Lokalmedien: «Ein 6000-Seelen-Bergdorf mit Millionen von Gästen, das wirft Fragen auf. Kulturveranstaltungen, die zum Nachdenken anregen, können beim gedanklichen Aufarbeiten helfen.»



Die Vorstandsmitglieder (v.l.): Othmar Perren (Präsident), Edith Zweifel (Medien), Mirjam Gobba (Aktuarin), Leo Schuler (Kassier), Eva Jenni (Administratorin) und Beat Venetz (Beisitz). Auf dem Bild fehlt Vorstandsbeisitzer Marco Godat.

Programm 2015 – im Zeichen von Kultur, Tradition und 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn

Donnerstag, 5. März: Lesung von Natascha Knecht (Autorin, Alpinistin) aus ihrem Buch «Pionier und Gentleman der Alpen». Biografie über die Bergführerlegende Melchior Anderegg. Mit Ausschnitten zu Begebenheiten aus Zermatt.

Mittwoch, 3. Juni: Kamin-Lesung von Stefanie Amman aus dem autobiografischen Buch von Marie Métrailler «Die Reise der Seele» – der spirituelle Weg einer Bergbäuerin aus Evolène.

Donnerstag, 18. Juni: Lesung von Franziskus Abgottspon aus dem Buch «Das verlorene Tal» des Zermatter Schriftstellers Hannes Taugwalder. Über Tradition und Leben im Zermatt Anfang des 20. Jahrhunderts.

Anfang September: Musikalische Lesung mit Franziskus Abgottspon und Christian Hostettler. Mit ausgewählten Texten von Edward Whymper über die Erstbesteigung des Matterhorns und mit der Satire «Riffelberg-Besteigung» von Mark Twain.

Mitte Oktober, Freitagabend: Vortrag des Geografen Dr. Hanspeter Holzhauser über den Gornergletscher und seine Entwicklungen. Am Samstagmorgen Exkursion auf den Spuren des Gornergletschers oberhalb von Furi.

Im November: Die Schweizer Bestsellerautorin Blanca Imboden liest aus ihrem neuesten Roman «Matterhörner – eine folgenschwere Erbschaft».

Programme, Geschichte, Statuten und Newsletter-Einschreibung ersichtlich hier: kulturzermatt.ch